



März 2014 Bericht vom Mentor-Treffen

Austausch Mentortreffen

Ideen, Ermutigung und Erfahrungen

Tischgespräch

Kleine Kärtchen auf den Tischen mit folgenden Fragen, luden dazu ein, mal über diese Dinge nachzudenken. Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier einige Antworten von Mentoren:

Was erzählst Du Deinem Mentor-Kind von Dir?

Rolf berichtete uns, dass er durch Zufall erfahren hat, dass sein Mentor-Kind Judo ausübt. *Der Junge hatte ein T-Shirt mit der Aufschrift Judo an.* Da war das Staunen auf seiten des Jungen groß, als sich herausstellte, dass Rolf den schwarzen Gürtel im Judo hat. Er hat zu Hause nach Fotos gesucht, die ihn durch die Luft fliegend zeigen und sie in der nächsten Mentor-Stunde mitgebracht.

So eine Gemeinsamkeit kann noch mal auf einer ganz anderen Ebene verbinden! Also zögert nicht, auch von euch selbst und euren eigenen Interessen zu erzählen. Es ist manchmal erstaunlich, was dabei herauskommt.

Was machst Du mit Deinem Mentor-Kind?

Vielen Mentoren berichten, dass sie ganz andere Dinge in der Mentor-Stunde machen, als lesen. Vor allem in der Kennenlernphase ist es wichtig zunächst einmal eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen. Wir möchten euch auch noch mal ermutigen, euch in Geduld zu üben! Viele unserer Mentor-Kinder kennen die Situation »Wir lesen gemeinsam ein Buch« überhaupt nicht. Dass das Spaß machen kann, müssen sie erst einmal erleben. Im Gegenteil, oftmals verbinden diese Kinder ein Buch mit negativen Erlebnissen. Das aufzubrechen braucht Zeit.

Daher ist es auch vollkommen legitim, wenn man zunächst mal was anderes macht. Wir hörten von Tischtennis spielen, Pantomime und »Lecker Lernen« – eine Methode, bei der Kekse in Tierform zum Einsatz kommen. *Der Keks darf erst verzehrt werden, wenn es einen tollen Bericht / eine Geschichte zum passenden Tier gab.*



März 2014 Bericht vom Mentor-Treffen

Wie fühlst Du Dich, wenn Du in die Mentor-Stunde gehst?

Manche Mentoren erzählten auch, dass es nicht immer einfach ist. Nicht alle Kinder sind begeistert bei der Sache. In einem solchen Fall sind folgende Dinge zu überprüfen:

- Wann findet die Mentor-Stunde statt

Wenn es sich um eine Spiel- oder Freistunde handelt, ist es wesentlich schwieriger, dem Kind die Mentor-Stunde schmackhaft zu machen. Hier bitte prüfen, ob sich nicht eine andere Zeit finden lässt. Auch Mentor-Stunden am späten Nachmittag sind manchmal schwierig. Aber in diesem Falle lässt die Mentor-Stunde vielleicht einfach etwas gemütlicher gestalten.

- Vereinbarungen treffen

Die Freiwilligkeit und Mitarbeit des Kindes sind auch immer wieder ein Thema. Vielen Kindern ist aber gar nicht klar, dass sie tatsächlich ein Mitspracherecht haben. Einige Mentoren berichteten davon, dass sie ganz klar mit dem Kind besprochen haben, weshalb sie hier sind. Und, dass das Kind entscheiden darf, ob der Mentor wieder kommen soll.

Manche Mentoren treffen auch Abmachungen wie zum Beispiel: *Wenn wir diese Seite gelesen haben, dann machen wir ein Kreuzwort-Rätsel, oder Wenn wir uns 10 Mal getroffen haben, dann spielen wir eine ganze Stunde.*

Überhaupt sind kurzweilige Zeiteinteilungen für die Mentor-Stunde ratsam.

> Schaut doch auch noch mal ins *Handbuch für Mentoren*

- Vorstellung in der Klasse

Einige Mentoren berichteten, dass sie den Eindruck hatten, dass das Kind habe einen schwierigen Stand in der Klasse, weil es einen Mentor zur Seite gestellt bekam. Natürlich hängt das stark damit zusammen, wie das Lehrerkollegium Mentoren in der Schule einführen. Aber vielleicht hilft hier ja diese schöne Anregung: Einige Mentoren berichteten, dass sie sich der ganzen Klasse vorgestellt haben. Zum Teil wurde vorgelesen oder aber eben über das gesprochen, was ein Mentor überhaupt ist und was in den Mentor-Stunden passiert.

- Interessensgebiete erforschen

Genau zuhören, wenn das Kind was erzählt, und genau hinschauen (*Judo*), kann sehr hilfreich sein, wenn man auch der Suche nach einem Thema ist, für das sich das Kind interessiert.



März 2014 Bericht vom Mentor-Treffen

Welches Buch habt ihr zuletzt gelesen und wie hat es euch gefallen?

Die Wahl des richtigen Buches ist immer noch eine große Herausforderung. Bitte nutzt hier unsere Empfehlungen. Online gibt es immer wieder Buchvorstellungen auch beim Mentor-Treffen hatten wir tolle Bücher im Gepäck. Wir sind euch immer gerne bei der Auswahl behilflich! Traut euch auch an richtige Literatur oder etwas vermeintlich schwierigere Themen. Denn bei Mentor geht es nicht nur um das reine Lesenlernen, sondern auch darum, den Kindern Themen zu eröffnen, zu denen sie sonst keinen Zugang haben.

Welche Materialien kommen in euer Mentor-Stunde zum Einsatz?

Auf Nachfrage haben wir uns entschieden, die *Kunterbunte Kinderzeitung* wieder für euch zu abonnieren. Viele Mentoren nutzen die Kinderseite aus ihrer Zeitung oder aber andere frei erhältliche Kinderzeitungen (*Medi & Zini* aus der Apotheke). Auch im Netz gibt es einige Angebote für Kinder. Wir werden euch in Kürze eine Linksammlung dazu online stellen. Außerdem werden wir einige Mitmach-Hefte anschaffen, in denen die Mentor-Kinder gemeinsam mit euch arbeiten können.